Christiane P. Krüger

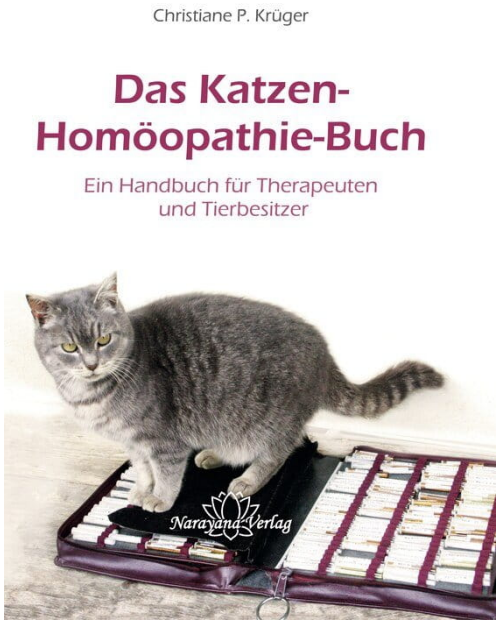
Das Katzen-Homöopathie-Buch

Leseprobe

Das Katzen-Homöopathie-Buch

von Christiane P. Krüger

Herausgeber: Narayana Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Vorwort xv
Huldigung an DIE KATZE xvii

SEKTION 1 1

KAPITEL 1 EINFÜHRUNG 2
Allgemeine Einleitung 3
Aufbau des Buches. 4
Kurze Anleitung zum homöopathischen Vorgehen. 5
Studium der Grundlagen. 5
Fallaufnahme. 5
Herausfinden des Simile 6
Richtlinien für die Therapie. 6
Die Katze – Wesen – physiologische Daten. 7
Wesen und Konstitution der Katze 7
Physiologische Daten der Katze 8
Sinnessystem der Katze 11
Körpersprache und Ausdrucksverhalten 12
Lieblingsplätze der Katze. 13
Das Verhalten und der »7. Sinn« der Katze 13
Die Katze und ihre Bezugspersonen 14
Katzen und Homöopathie 14
Die Fütterung der Katze. 15

KAPITEL 2 HOMÖOPATHISCHE GRUNDLAGEN 20
Allgemeines zur Homöopathie 21
Die Lebenskraft. 22
Grundprinzip der Homöopathie. 25
Arzneimittelprüfung – Arzneimittelbild – Materia medica. 25
Tierhomöopathie 26
Medizinverständnis in Homöopathie und Hochschulmedizin 27
Das homöopathische Symptom 29
Die homöopathische Arznei 29
Herkunft der homöopathischen Arzneien 29
Potenzierung 30
Arten der Potenzierung 30
Beitrag zum Verständnis homöopathischer Potenzen 31
Verabreichung homöopathischer Arzneien an die Katze 34
Kriterien der Ähnlichkeit: Arten von Erkrankungen 34
Chronische Erkrankungen 35

Entstehung chronischer Krankheiten . . . 35
Entwicklung und Verlauf chronischer Krankheiten . . . 36
Therapie chronischer Krankheiten . . . 36
Ablauf der Therapie chronischer Krankheiten . . . 37
Kausal bedingte Erkrankungen . . . 37
Akute Erkrankungen . . . 38
Klinische Homöopathie für lokalisierte Krankheiten . . . 39
»Einseitige Krankheiten« . . . 40
»Unähnliche Erkrankungen«: Schäden durch Pharma-Präparate . . . 40
Miasmen . . . 41
Anwendung der Homöopathie: Die »drei Säulen« der Homöopathie . . . 42
Die Erste Säule der Homöopathie: Der Patient . . . 44
Anamnese für die chronisch kranke Katze – »Gesamtheit der Symptome« . . . 44
Die Zweite Säule: Die homöopathische Arznei . . . 55
Komplexmittel . . . 56
Die Dritte Säule: Der Vorgang der Heilung . . . 57
Auswertung der Anamnese und Auswahl der Arznei . . . 57
Auswahl der Potenz-Art und Dosierung . . . 58
Reaktion des Patienten auf die Arznei . . . 67
Falsche Anwendung der Homöopathie . . . 70
Fehler und deren Folgen . . . 71
Fall-Beispiel: Homöopathisch falsch behandelter Hund . . . 72
Grenzen der Homöopathie . . . 74
Testverfahren . . . 74
Äußerliche Maßnahmen . . . 77
Beispiele für den Gebrauch dieses Buches . . . 77
Praktische Beispiele . . . 78
Erstes Beispiel . . . 78
Zweites Beispiel . . . 79

SEKTION 2 - DIE HOMÖOPATHISCHE BEHANDLUNG VON KATZEN 81

KAPITEL 3 TRAUMA – VERLETZUNGEN UND WUNDEN 82
Allgemeines . . . 83
Verletzungen bei der Katze . . . 84
Anamnese/Fallaufnahme zur homöopathischen Therapie von Verletzungen der Katze . . . 85
Schnellorientierung zu Verletzungen allgemein . . . 86
Schnellorientierung über die wichtigsten homöopathischen »Verletzungsmittel« . . . 86
Schnellorientierung für Blutungen . . . 88
Schnellorientierung für die Wundgangrän . . . 88
Schnellorientierung für Knochenbrüche . . . 89
Verzeichnis und Kurz-Repertorium für spezielle Arten von Verletzungen . . . 89
Chronische Folgen von Verletzungen . . . 91

Sonderfälle von Verletzungen 91
Die Unfallkatze 91
Sturz aus dem Fenster 92
Die »Kippfenster-Katze« 92
Rippenfraktur 93
Beckenfraktur 93
Hüftgelenksluxation 94
Verletzungen durch eingeklemmte Körperteile (Schwanz, Pfote, Zunge) 94
Insektenstiche – Zeckenbisse 95
Chirurgische Verletzungen 95
Fuchsfalle 96
Psychische Auffälligkeiten während oder nach Unfallverletzungen 96
Beschreibung der wichtigsten homöopathischen »Verletzungsmittel« 97

KAPITEL 4 INFEKTIONEN UND ENTZÜNDUNGEN 113

Allgemeines zum Thema »Infektionen« und »Entzündungen« 114
Wundinfektionen 115
Anamnese für infizierte Wunden 116
Die wichtigsten homöopathischen Mittel für Wundinfektionen 117
Akute Allgemeininfektionen 125
Anamnese zu akuten Allgemeininfektionen 125
Beschreibung der Arzneien für akute Allgemeininfektionen 127
Akute und chronische Entzündungen der Tonsillen bzw. des lymphatischen Rachenrings 135
Peritonitis 136
Spezielle systemische Infektionskrankheiten der Katze 137
Leukose – Felines Leukämie-Virus (FeLV) – Panleukopenie 140
Übersicht zu den möglichen Homöopathika für die Leukose der Katze 142
Immundefizienz-Syndrom – Felines Immundefizienz-Virus (FIV) – »Katzen-AIDS« 148
Feline Infektiöse Peritonitis (FIP) 149
Infektiöse Anämie – Hämobartonellen 152
Toxoplasmose 153
Reaktionen auf Impfungen 154

KAPITEL 5 ERKRANKUNGEN DER AUGEN 158
Allgemeines 159
Anamnese bei Erkrankungen der Augen 159
Homöopathie für Augenverletzungen 161
Kurz-Repertorium für Verletzungen am Auge 161
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Augenverletzungen 162
Weitere Erkrankungen am Auge 166
Entzündungen am und im Auge 167
Verstopfter Tränen-Nasen-Gang 168
Kurz-Repertorium für Augenerkrankungen der Katze 169
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Erkrankungen am oder im Auge 170
Krebserkrankungen am Auge 182

KAPITEL 6 ERKRANKUNGEN DER KATZEN-OHREN 183
Allgemeines zu Erkrankungen am Katzenohr 184
Anamnese bei Ohrenerkrankungen 186
Kurz-Repertorium: Ohrenerkrankungen der Katze 187
Beschreibung der wichtigsten Homöopathika für Ohrenerkrankungen der Katze 189
Äußerliche Anwendung zum Spülen des Gehörgangs 199

KAPITEL 7 NEUROLOGISCHE ERKRANKUNGEN 200
Allgemeines 201
Infektionen und Entzündungen des Nervensystems 202
Lähmungen 202
Krampfanfälle, Konvulsionen 203
Schwindel 203
Meningitis – Enzephalitis – Myelitis 203
Anamnese Meningitis, Enzephalitis, Myelitis 204
Kurz-Repertorium zum Thema Meningitis, Enzephalitis, Myelitis 205
Die häufigsten Homöopathika für Meningitis, Enzephalitis, Myelitis 206
Lähmungen – Neurologisch bedingte Bewegungsstörungen 211
Anamnese zu neurologisch bedingten Bewegungsstörungen 211
Kurz-Repertorium für die häufigsten Mittel für Lähmungserscheinungen 212
Die wichtigsten Homöopathika für Lähmungen 214
Arzneien für überwiegend akute oder neu aufgetretene Lähmungen 214
Chronische oder fortschreitende Lähmungen 217
Konvulsionen – Krampfanfälle – Anfallsleiden – Epilepsie 224
Allgemeines zum Thema »Krampfanfälle« 224
Homöopathische Therapie von Konvulsionen/Epilepsie 225
Allgemeines 225
Konvulsionen Anamnese 226
Kurz-Repertorium zum Thema »Krampfanfälle« 227
Die wichtigsten Homöopathika für Krampfanfälle – Konvulsionen – Epilepsie 231
Schwindel 240
Anamnese zum Syndrom »Schwindel« 241
Einige Schwindel-Rubriken des Mac-Repertory mit den wichtigsten Homöopathika 242
Beschreibung einiger Homöopathika für Schwindel 242
Schwindel – »Reisekrankheit« 244
Die wichtigsten Homöopathika für die akute Reisekrankheit 244

KAPITEL 8 ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE 246
Allgemeines 247
Fallaufnahme – Anamnese – für Erkrankungen der Atemwege: 247
Beschreibung der Erkrankungen der Atemwege der Katze 250
Plötzlich perakut beginnende Infektionen der Atemwege 250
Rhinitis (Schnupfen), Sinusitis (Stirnhöhlen, Kieferhöhlen) 251
Rhinitis 251
Fremdkörper im Nasenraum 251

Sinusitis durch Zahnwurzelabszess . . . 252
Angina – Entzündung von Rachen und/oder Tuba eustachica . . . 252
Kehlkopfentzündung . . . 252
Bronchitis . . . 252
Lungenwürmer . . . 253
Pneumonie . . . 253
Lungenfibrose . . . 253
Asthma . . . 254
Lungenödem . . . 254
Beschreibung der wichtigsten Homöopathika für Atemwegserkrankungen der Katze . . . 255
Rhinitis – Arzneien für den akuten oder beginnenden Schnupfen . . . 255
Der chronische Katzenschnupfen . . . 259
Allgemeines . . . 259
Vorschlag für den Therapieablauf des chronischen Katzenschnupfens . . . 261
Kurz-Repertorium für die klinische und konstitutionelle Therapie des chronischen Katzenschnupfens . . . 261
Klinische Mittel für den chronischen Katzenschnupfen . . . 263
Nosoden für den Katzenschnupfen . . . 268
Konstitutionelle Mittel für den chronischen Katzenschnupfen . . . 270
Weitere Homöopathika für Atemwegserkrankungen der Katze . . . 275
Übersicht zu den wichtigsten Symptome der Atemwege (außer Schnupfen) . . . 275
Beschreibung der wichtigsten Homöopathika für die Atemwege (außer Schnupfen) . . . 277

KAPITEL 9 ERKRANKUNGEN VON HERZ-KREISLAUF, BLUT UND LYMPHORGANEN 299
Herzerkrankungen . . . 300
Kurz-Repertorium zu den wichtigsten Herzerkrankungen mit den häufigsten Arzneien . . . 300
Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM) der Katze . . . 301
Weitere Homöopathika für Herz-Kreislauf-Erkrankungen . . . 303
Erkrankungen von Blut und Blutgefäßen . . . 310
Übersicht und Beschreibung der häufigsten Arzneien bei Blut- und Kreislauferkrankungen . . . 310
Lymphsystem . . . 316

KAPITEL 10 VERDAUUNGSAPPARAT 317
Erkrankungen der Lippen: Eosinophiles Ulcus . . . 318
Erkrankungen von Maulhöhle und Rachen . . . 320
Verletzungen der Maulhöhle . . . 320
Erkrankungen von Zahn und Zahnfleisch . . . 325
Zahnstein . . . 325
»Zahnschmerzen« . . . 325
Zahnwurzelabszess – Zahnfistel . . . 326
Maulfäule – Stomatitis ulcerosa – Stomakaze – Geschwüre der Zunge . . . 326
FORL – Feline Odontoklastic Resorptive Lesions . . . 331
Entzündungen und Geschwüre der Zunge . . . 332
Entzündungen und Geschwüre im Rachen . . . 332
Kurz-Repertorium für Entzündliche und degenerative Erkrankungen im Katzenmaul . . . 332

Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Erkrankungen in Maul und Rachen der Katze 333
Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes 343
Symptomenkomplex »Inappetenz, Übelkeit, Erbrechen und Gastritis« 344
Allgemeines 344
Homöopathische Anamnese zum Thema »Inappetenz, Übelkeit, Erbrechen und Gastritis« 346
Die wichtigsten Mittel für Inappetenz, Übelkeit, Erbrechen und Gastritis 348
Kurz-Repertorium zum Erbrechen 348
Gastroenteritis – Durchfall 349
Allgemeines zum Thema »Gastroenteritis und Durchfall« 349
Anamnese zur Gastroenteritis 351
Kurz-Repertorium zum Thema »Durchfall« und »Gastroenteritis« 352
Die wichtigsten und häufigsten Mittel für die Gastroenteritis bzw. Enteritis: 355
Weitere Mittel für Magenbeschwerden, Erbrechen bzw. Gastroenteritis: 360
Seltener vorkommende Mittel für Magenbeschwerden, Erbrechen bzw. Gastroenteritis . . . 371
Obstipation 376
Kurz-Repertorium Obstipation 376
Die wichtigsten Mittel für die Obstipation 377
Wurmbefall 381

KAPITEL 11 ERKRANKUNGEN VON LEBER, STOFFWECHSEL UND ENDOKRINIUM 382
Allgemeines 383
Die Leber 384
Die Schilddrüse 385
Diabetes mellitus 386
Vergiftungen 388
Die Adipositas (Fettsucht) 389
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Leber- und Stoffwechselerkrankungen 389
Spezielle Homöopathika für den Diabetes mellitus bei der Katze 401

KAPITEL 12 ERKRANKUNGEN DER HARNWEGE 404
Allgemeines 405
Chronische Niereninsuffizienz (CNI) 405
Erkrankungen der abführenden Harnwege (FLUTD) 409
Anamnese für Erkrankungen der Harnwege 411
Kurz-Repertorium einiger Symptome von Harnwegserkrankungen 412
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Erkrankungen der Harnwege 413

KAPITEL 13 BEWEGUNGSSTÖRUNGEN DER KATZE 424
Allgemeines zum Thema »Bewegungsstörungen der Katze« 425
Arten und Ursachen von Bewegungsstörungen der Katze 426
Anamnese für Bewegungsstörungen der Katze 426
Kurz-Repertorium für Bewegungsstörungen der Katze 428
Beschreibung der Arzneien für Bewegungsstörungen der Katze 430

KAPITEL 14 HAUTERKRANKUNGEN DER KATZE 445
Allgemeines . . . 446
Besonderheiten zum Thema »Hauterkrankungen« . . . 446
Hauterkrankungen bei der Katze . . . 447
Haarausfall . . . 448
Haarbruch . . . 448
Verbesserung der Fellqualität: . . . 448
Pigmentstörungen . . . 448
Juckreiz . . . 448
Räudemilben – »Krätze« . . . 449
Floh- und Zeckenbefall . . . 449
Vorbeuge gegen Ektoparasiten . . . 450
Leckekzem . . . 451
Allergien . . . 451
Chronische Ekzeme . . . 452
Eosinophiler Granulom-Komplex der Katze . . . 452
Leishmaniose der Katze . . . 454
Homöopathische Therapie von Hauterkrankungen der Katze . . . 454
Fallaufnahme – Anamnese von Hauterkrankungen . . . 454
Anamnese für Hauterkrankungen . . . 454
Übersicht, Schlüsselsymptome und Kurz-Repertorium . . . 456
Beschreibung der wichtigsten Homöopathika für Hauterkrankungen der Katze . . . 460
Homöopathisches Vorgehen und Dosierung der Arzneien für Hauterkrankungen . . . 473
Chronische Hautausschläge . . . 473
Akute Hautreaktionen – Kontaktallergie – Urticaria u. Ä. . . . 473
Eitrige oder septisch infizierte Hautausschläge . . . 473

KAPITEL 15 KREBS- UND TUMORERKRANKUNGEN DER KATZE 474
Allgemeines zu Tumorerkrankungen der Katze . . . 475
Tumorarten bei der Katze . . . 477
Tumoren des Lymphsystems . . . 478
Schulmedizinische Therapie . . . 478
Probleme alternativer Heilmethoden mit Krebs . . . 478
Homöopathische Krebstherapie . . . 479
Kurz-Repertorium der wichtigsten Mittel für Krebserkrankungen der Katze . . . 480
Beschreibung der wichtigsten Homöopathika bei Tumorerkrankungen der Katze . . . 482
Weitere Möglichkeiten der alternativen Krebstherapie . . . 490

KAPITEL 16 GYNÄKOLOGIE UND ANDROLOGIE 492
Gynäkologie – Übersicht zu Geschlechtszyklus, Trächtigkeit und Geburt der Katze . . . 493
Störungen in Geschlechtszyklus, Trächtigkeit und Geburt der Katze . . . 494
Übersicht zu Arzneien für Sterilität und Zyklusstörungen . . . 495
Arzneimittelbeschreibungen für Zyklusstörungen, Nymphomanie und Sterilität . . . 495

Verhaltensprobleme während der Rolligkeit 500
Trächtigkeit und Geburt 501
Abort, Frühgeburt 501
Übertragen, zu später Geburtstermin 504
Gestörter Geburtsverlauf 505
Beschreibung der wichtigsten Mittel 505
Abgestorbener oder nicht ausgetriebener Fötus 508
Probleme nach der Geburt 509
Nachgeburtsverhaltung (Plazentaretention) 509
Septische Zustände nach der Geburt mit oder ohne Plazentaretention 511
Verletzungen – Kaiserschnitt – Kastration 513
Metritis – Endometritis – Pyometra 514
Gestörtes Mutterverhalten 518
Erkrankungen des Gesäuges 520
Männliches Genital – Andrologie des Katers 524

KAPITEL 17 ERKRANKUNGEN JUNGER KATZEN 525
Allgemeine Daten für Katzenwelpen 526
Kurz-Repertorium für Probleme mit Katzenwelpen 527
Lebensschwäche 528
Arzneien für weitere Erkrankungen bei jungen Katzen 530
Prophylaxe von erblichen Schäden 535

KAPITEL 18 DIE ALTE ODER REKONVALESZENTE KATZE 537
Allgemeines 538
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für alte oder rekonvaleszente Tiere 538
Zusätzliche Möglichkeiten einer Therapie 544
Präparate der Koch'schen Molekulartherapie 545
Präparate für den Intermediärstoffwechsel 545
Einsatz von Sarkoden 545
Die sterbende Katze – homöopathische Sterbehilfe 546

KAPITEL 19 NOTFÄLLE 548
Schock 549
Beschreibung der Arzneien für das Schockgeschehen 550
Blutungen 556
Austrocknung (Dehydration) 559
Vergiftungen 561
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Vergiftungen 562
Hitzschlag – Sonnenstich 565
Ertrinken 567
Verbrennungen 568
Schmerzen 570

KAPITEL 20 VERHALTEN – GEMÜTSSYMPTOME 576
Allgemeines zum Thema »Verhaltenssymptome« in der Homöopathie 577
Übersicht über die wichtigsten Homöopathika für unerwünschtes Verhalten. 579
Gemütssymptome – Verhaltenssymptome und Arzneimittelbild. 579
Einige homöopathische Portraits von Katzen-Persönlichkeiten 581
Die Aconitum-Katze 581
Die Arsenicum-Katze 581
Die Calcarea-carbonica-Katze. 583
Die Ignatia-Katze 585
Die Lachesis-Katze 586
Die Lycopodium-Katze. 587
Die Natrium-muriaticum-Katze. 589
Die Phosphorus-Katze 591
Die Pulsatilla-Katze 592
Die Silicea-Katze. 594
Die Staphysagria-Katze 595
Kurzbeschreibung einiger Mittel zum Thema »unerwünschtes« Verhalten 596

KAPITEL 21 KATZEN-KASUISTIK 602
Miezi – Blutungen aus der Harnblase 603
Minka – chronisches »Erbrechen« 604
Cäsar – aggressives Verhalten 606
Katzendramen mit Happy End 607
Ein beinahe menschliches Katzen-Missverständnis 609
Feger – Harnwegsbeschwerden. 611
Kasimir – Furcht, verlassen zu werden 611
Kater Clinton – Fieber 615
Wiggy – Schnupfen und röchelnde Atmung. 617
Jule – septische Peritonitis. 618
Fando – Epileptische Anfälle 619
Max – Erkrankung der Harnwege. 620
Minchen – Metritis 621
Anna – 25-jährige Katze mit erstickender Atmung 622
Mia – Leukose 624
Chiko – Leukose 624
Paddy – Verdacht auf FIP. 625
Bonny – Katzenschnupfen. 626
Pussy – chronischer Durchfall 627
Lucky – Eosinophiler Granulom-Komplex und Durchfälle 628
Murrlis Panikattacke 632
Mimi – verhärtete Mamma 633
Felix – Eosinophiles Lippengranulom und Stomatitis 634
Kater Gismo: „Immunschwäche“ 636
Das Katerchen Hallo – Ohrmilben-Otitis. 637

SEKTION 3 641

ARZNEIMITTELLEHRE FÜR DIE KATZE 642
Allgemeines zur Arzneimittellehre für die Katze 643
Verzeichnis der beschriebenen Arzneimittel 644
Nosoden 792
Allgemeines zur Verordnung von Nosoden 792
Kriterien zur Verordnung von Nosoden 793
Darmnosoden – Bowel-Nosoden 794
Anwendung dieser Nosoden 795
Die häufigsten Darmnosoden 795
Nosoden für spezielle Katzenkrankheiten 798
Andere krankheitsspezifische Nosoden 801

VERZEICHNISSE 803

Glossar medizinischer und homöopathischer Fachbegriffe 804
Arzneimittelverzeichnis mit Abkürzungen 817
Verzeichnis der beschriebenen Katzenkrankheiten 822
Sachverzeichnis der homöopathischen Grundlagen (Kapitel 2) 824
Abbildungsverzeichnis 826
Literaturverzeichnis 828

ÜBER DIE AUTORIN 832

Vorwort

Katzen sind einzigartig!

Katzenpersönlichkeiten zeigen eine breite Vielfalt an Wesensarten – vom liebenswürdigen „Kuscheltier“, über den rabiaten Mäusefänger, die witzige Spielkatze bis zum krallenbewehrten, charmanten „Teufel“. Gerade dieses faszinierende Spektrum an Temperamenten bezaubert die Katzenliebhaber.

Umso schmerzlicher ist es, wenn die Gesundheit unserer kleinen Raubtiere mit der üblichen Medizin oft nicht befriedigend unterstützt oder wiederhergestellt werden kann.

Daher suchen zunehmend mehr Tierbesitzer Hilfe bei der Homöopathie.

Die homöopathische Medizin ist eine seit über 200 Jahren bestehende Wissenschaft, die weder einfach anzuwenden, noch im Schnellkurs zu erlernen ist. Ihr Studium erfordert jahrelanges Bemühen; und schließlich stellt uns jeder Patient vor neue, individuelle Fragen: Der Homöopath hat niemals ausgelernt!

Dieses Fachbuch wendet sich an interessierte Tierbesitzer und an Studenten der Homöopathie, aber auch der versierte Praktiker wird viele neue Anregungen für die Therapie schwieriger Pathologien finden.

Die kurz gefasste Einführung in das Wesen der Homöopathie und ihre Anwendung bildet die Voraussetzung für den sinnvollen Einsatz dieses Buches.

Die angegebenen Indikationen entsprechen dem Wissensstand einer 40-jährigen Erfahrung. Sie sind dennoch nicht als endgültig anzusehen, sondern müssen fortlaufend durch weitere Erkenntnisse ergänzt und erweitert werden.

Zwischen den Zeilen der trockenen fachlichen Informationen schimmern manchmal die amüsanten und liebenswerten Züge der Katze hervor.

Das „Katzen-Homöopathie-Buch“ gibt keine fixen Rezeptanweisungen, sondern es will zum eigenen Arbeiten und Erkennen von therapeutischen Möglichkeiten anleiten. Der Leser wird so zum Studenten und kann sich hier grundlegende Kenntnisse der homöopathischen Medizin erarbeiten.

Die Angaben in diesem Buch können jedoch dem angehenden professionellen Homöopathen nicht in vollem Maße das spezielle Studium der homöopathischen Theorie, der Arzneimittelehre und den Gebrauch des Repertoriums etc. ersetzen. Für eine eigene therapeutische Praxis muss zusätzliches Wissen erworben werden.

Vorausgesetzt ist immer der gewissenhafte und wohl überlegte Einsatz der homöopathischen Medizin.

Zum Entstehen dieses Buches gilt mein Dank in erster Linie den Patienten und den daraus erworbenen homöopathischen Erfahrungen. Erst daraus lassen sich Erkenntnisse sammeln für eine passende Arzneimittelwahl.

Mein Dank geht ganz besonders an meine Tochter Ina für Inspirationen, Korrekturen und Zeichnungen, sowie an meinen Sohn für die technische Unterstützung. Weiterhin danke ich der Tierärztin Dr. Brigitta Monhart und dem homöopathischen Tierarzt Ulrich Stach für medizinische Beratungen.

Und nicht zuletzt danke ich dem Narayana Verlag für seine Geduld und insbesondere Frau Cynthia Ewert und Frau Katja Kappeler für die freundliche Kooperation und Begleitung.

Möge das „Katzen-Homöopathie-Buch“ allen Katzen- und Tierliebhabern sowie ihren Therapeuten Impulse vermitteln, dass es in vielen Fällen – auch bei scheinbar aussichtslosen Krankheiten – doch noch eine Lösung geben kann!

Viele der angesprochenen Themen lassen sich auch auf den Hund und andere Lebewesen anwenden.

Christiane P. Krüger, August 2016

Aufbau des Buches

Kapitel 1 – Einführung

In diesem **Kapitel** geht es um Angaben zum Inhalt und Gebrauch des Buches, um Daten und Bedürfnisse der Katze.

Kapitel 2 – Homöopathische Grundlagen

Die Basis jeder homöopathischen Behandlung ist durch ihre theoretischen Grundlagen gegeben.

> Ohne Kenntnis dieser Grundlagen fehlt das Verständnis für eine sinnvolle Anwendung der homöopathischen Medizin!

Die erfolgreiche homöopathische Therapie setzt nicht nur die genauen Kenntnisse der Medizin und der homöopathischen Arzneien voraus, sondern auch die Kenntnis des therapeutischen Vorgehens!

In mangelnden Grundkenntnissen wurzeln die Ursachen für falsche Verordnungen, die dem Patienten möglicherweise mehr schaden als nutzen.

Das Studium der kurz gefassten Einführung in das Wesen der Homöopathie und Anwendung ihrer Arzneien bildet die Voraussetzung für den sinnvollen Einsatz dieses Buches.

Der fundiert ausgebildete Homöopath muss jedoch über weitaus differenziertere Kenntnisse verfügen, als sie im Rahmen dieses Buches erklärt werden können (Literatur 6, 20, 22, 23, 24, 31, 50, 58 u. a.).

Dieses Kapitel kann und will also keineswegs das gesamte eigene Grundlagen-Studium der homöopathischen Medizin ersetzen!

Sektion 2 – Die homöopathische Behandlung von Katzen

Das **Kapitel** umfasst die Darstellungen der wichtigsten Erkrankungen der Katze mit den häufigsten infrage kommenden homöopathischen Arzneien.

Für die Anwendung dieser Arzneien sind entsprechende Indikationen, Modalitäten und Vorschläge für Dosierung und Potenzen angegeben. Letztere sind keineswegs bindend, sondern als ungefähre Richtlinien anzusehen; Abweichungen sind nach Art der individuellen Reaktion des Patienten immer möglich und in jedem Fall besonders zu bedenken.

Speziell die großen Kapitel (z. B. Verletzungen, Verdauungsapparat) sind folgendermaßen gegliedert:

- Kurze allgemein verständliche Erklärungen der jeweiligen Erkrankungen
- Fragestellungen zur Fallaufnahme (Anamnese)
- Übersicht und Kurz-Repertorium zu den wichtigsten infrage kommenden Arzneien
- Beschreibung der einzelnen Arzneien

Sektion 3: Arzneimittellehre für die Katze

Diese **Sektion** enthält die Beschreibung der wichtigsten homöopathischen Arzneien in Form einer kurz gefassten Arzneimittellehre, speziell ausgerichtet auf die Katze.

Es ist nicht möglich, alle erwähnten Homöopathika erschöpfend darzustellen; darum sei hier auf die homöopathischen Arzneimittellehren der Human-Homöopathie verwiesen sowie auf die der Veterinär-Homöopathie.

Für präzise Arzneimittelwahl benötigt jeder Homöopath ein Repertorium.

Sektion 4: Anhang

Dieser **Abschnitt** liefert Verzeichnisse mit Seitenangaben zu bestimmten Themenbereichen:

Ein ausführliches Glossar mit Erklärungen von medizinischen und homöopathischen Fachbegriffen, ferner zwei Sachverzeichnisse, ein Arzneimittelverzeichnis, ein Abbildungsverzeichnis sowie Literaturangaben

Hornhautgeschwür: Apis, Arg-n, Ars, Bell, Calc, Con, Euphr, Graph, Hep, Kali-bi, Nat-m, Nit-ac, Puls, Rhus-t, Sil, Sulf

Hornhauttrübung dicht, weiß, mit Gelatineähnlicher Absonderung**:** Kali-bi

Hornhauttrübung rauchig: Calc-s

Hornhauttrübung wolkig: Kali-j, Phos, Sulf

Hornhautnekrose: Para-Benzochinon oder andere Chinon-Präparate (siehe *Kapitel 15, Abschnitt Weitere Möglichkeiten der alternativen Krebstherapie, Seite 490* und *Arzneimittellehre für die Katze*)

Erkrankungen im Innenauge: Apis, Arg-n, Ars, Bell, Bry, Calc, Dulc, Euphr, Hep, Kali-bi, Nat-m, Nit-ac, Phos, Puls, Rhus-t, Sil, Staph, Sulf

Asymmetrische Iris (nach Iritis), Pupillenrand wie »zerrissen«: Ars, Euphr, Merc, Nit-ac, Sil

Verstopfter Tränen-Nasen-Gang: Calc, Euphr, Merc, Nat-m, Puls, Sil, Staph, Thios

Erkrankungen der Retina: Calc, Gels, Lach, Nux-v, Phos

Augenerkrankungen gleichzeitig mit Nierendegeneration: Ars, Carc (im chronischen Zustand), Ter, oder Chinon-Präparate (siehe *Kapitel 12, Erkrankungen der Harnwege, Seite 404*, *Kapitel 15, Abschnitt Weitere Möglichkeiten der alternativen Krebstherapie, Seite 490*

Plattenepithelkarzinom am Lid oder nahe am Auge: Con, Cund, Lach, Thuj, Chinon-Präparate

Melanom am oder im Auge: Carb-an (Spezifikum), Chinon-Präparate (*Kapitel 15, Abschnitt Weitere Möglichkeiten der alternativen Krebstherapie, Seite 490*)

Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Erkrankungen am oder im Auge

Aconitum napellus – Acon

Indikationen

- Sehr schmerzhafte und plötzliche, akute, heiße Augenentzündung
- Trocken, geringe oder fehlende Absonderung

Auslöser

Fremdkörper, Staub oder Sand, kalter Wind, Zugluft

Modalitäten

Plötzliche, extreme Schmerzen, Auge zugekniffen, Lichtscheu

- Unruhe, Aufregung bis Panik, ängstlicher Ausdruck
- Schlimmer bei kaltem Wetter, bei kaltem Wind
- Lässt sich das Auge nicht untersuchen, heftige, angstvolle Abwehr

- Auch geeignet für chronisch wiederkehrende Augenentzündungen, ausgelöst durch kalten Wind

Dosierung

Zwei Gaben der C 30 innerhalb ca. 15 Minuten oder einmalige Gabe der C 200.

Apis mellifica – Apis

Alle *Apis*-Augenerkrankungen (außer akuten Allergien) sind äußerst schmerzhaft!

Häufig für Herpesinfektionen (*Apis* ist eines der Komplementärmittel zur *Natrium-muriaticum*-Konstitution).

Indikationen

- Lidrand: Entzündungen mit deutlicher Schwellung
- Bindehautentzündung: akut: häufig allergische Ursache oder schmerzhaftes Erysipel (»Rotlauf«-Infektion)
- Vorgequollene, trockene Konjunktiva wie blass-rosa Wassersäckchen (Chemosis)
- Der Bulbus verschwindet hinter dieser Schwellung, daher erschreckender Anblick binnen kurzer Zeit!
- Meist verbunden mit auffallender Schwellung (Ödem) der Augenlider bzw. Augenumgebung
- Hornhautentzündung, Hornhauttrübung, Hornhautgeschwür, Pusteln
- Auch Erkrankungen, die bis ins Innenauge fortschreiten

Vorsicht! Destruktive Tendenz! Spezialisten konsultieren.

Modalitäten

- Schleimig-eitrige Absonderung
- Rechtes Auge betroffen oder zuerst rechts, dann links
- Ausgeprägte Lichtscheu
- Besser im Kühlen, schlimmer durch Wärme
- Hochgradige Berührungsempfindlichkeit bei Entzündung des Auges (außer bei akuter Allergie)

Dosierung

Eine Einzelgabe der C 200, die bei Bedarf (nur dann!) wiederholt werden kann.

Argentum nitricum – Arg-n

Indikationen

- Lidrand: Gerötete, verdickte oder geschwollene, durch Sekrete verkrustete Lidränder
- Chronische, geschwürige Lidrandentzündung
- Bindehautentzündung schmerzhaft, mit reichlicher Eiterbildung, quillt aus dem Tränensack hervor
- Blutrote, vorquellende Schwellung im inneren Augenwinkel
- Konjunktivitis der Neugeborenen
- Hornhautgeschwür, Hornhauttrübung
- Fortschreitende Erkrankungen des Innenauges möglich.

Vorsicht! Destruktive Tendenz! Spezialisten konsultieren.

Modalitäten

- Ausgeprägte Lichtscheu
- Schlimmer durch jede Art von Wärme, besser durch Kälte
- Verlangen nach Süßem(!), das aber schlecht vertragen wird
- Meist verbunden mit Blähungen und wiederkehrendem Durchfall
- Neigung zu hektischer Unruhe, Erwartungsangst, z. B. vor dem Tierarztbesuch
- Platzangst, Panik in der Transportkiste

Dosierung

Wiederholte Gaben der C 30 bis zur Besserung oder Einzelgabe der C 200.


19

Diese Katze litt schon sein Monaten unter dieser Augenentzündung mit wundmachender Absonderung.
Sie war außerordentlich sensibel, ängstlich und aggressiv und ließ sich kaum untersuchen.
Das Foto entstand während panischer Abwehr der Katze als ein zufälliger Schnappschuss.
Die Augenentzündung heilte aus nach einer Gabe Arsenicum album C 1000.


20

***Chemosis** – Vorquellen der Lidbindehaut – bei einer chronischen Augenentzündung einer Arsenicum-Patientin. Die eitrige Absonderung ist hier nur mäßig wundmachend.*
Entscheidend für die Mittelwahl war unter anderem das reservierte und häufig aggressive Verhalten beim Streicheln.
Bei einer Apis-Chemosis wäre die Konjunktiva hellrosa und würde stärker vorquellen, »wie mit Wasser gefüllt«.

Arsenicum album – Ars

Das wichtigste Mittel für Augenerkrankungen der Katze, speziell im Zusammenhang mit Nierenerkrankungen oder »Immunschwächekomplex«

Indikationen

- Lidrand: feinschuppige Lider, Lidränder u. a. schuppige, mehlige Hautausschläge
- Bindehautentzündung: meist chronisch mit grauroter Schwellung
- Allergisch oder durch Infektion (Herpes u. a.)
- Entzündung mit wundmachendem Tränenfluss, Schleim oder Eiter
- Evtl. leichtes Vorquellen der grau-roten Bindehaut durch Schwellung (Chemosis)
- Auge evtl. zugekniffen, je nach Schwere der Erkrankung extreme Lichtscheu
- Hornhautentzündung durch Herpesviren, wiederkehrend
- Geht von einem auf das andere Auge über
- Hornhautgeschwür der Hornhautoberfläche

Vorsicht! Destruktive Tendenz, Fortschreiten der Erkrankung ins Innenauge, Uveitis möglich

- Verklebungen im Innenauge, ungleichmäßige Begrenzung der Iris/Pupille

Modalitäten

- Im schweren Fall starke Schmerzen, schlimmer nachts mit auffallender Unruhe, Umherwandern
- Schlimmer nach Mitternacht
- Besser durch Wärme bzw. im warmen Zimmer
- Begleitend evtl. Nierendegeneration

Dosierung

Einzelgabe der C 200, bei Bedarf wiederholen.

Dieser Fall zeigt, dass auch Tiere eine Art psychischer Entwicklung durchmachen können.

Das passende Mittel für eine klinische Verordnung wäre wahrscheinlich *Staphysagria* gewesen: Folgen von Blasenoperation.

Die konstitutionelle Verordnung von *Calcarea* beweist zusätzlich, dass ein nach diesen Gesichtspunkten gewähltes Mittel auch die »untergeordneten« Symptome – hier die Blasenblutung – erfasst. Wäre nach den lokalen Symptomen die *Staphysagria* gegeben worden, dann hätten sich die psychischen Probleme nicht verbessert. (Zur Hierachisation der Symptome siehe *Kapitel 2, Abschnitt Bewertung und Hierarchisation der Symptome, Seite 54*).

Minka – chronisches »Erbrechen«

Frau H. fand zufällig auf ihrem Bauernhof ihre gestorbene Katze neben zwei ebenfalls toten Welpen – versteckt im Stroh. Das einzige überlebende Kätzchen – Minka – zog sie mit der Flasche auf.

Im Alter von 6 Wochen bot sie ihr weiche feste Nahrung an, was sie jedoch ablehnte. Sie wurde weiter mit dem »Milch-Schoppen« gepäppelt. Mit 7 Wochen gab Frau H. wiederum feste Nahrung und reduzierte den Schoppen. Jetzt begann die Katze nach jeder Brei-Mahlzeit zu erbrechen – und magerte zusehends ab. Die Flaschenfütterung wurde fortgesetzt.

Das Kätzchen hatte sich zu einer kleinen Schönheit entwickelt, aber ein homöopathisches Mittel konnte ich damals nicht finden. Außer dem Erbrechen gab es auch keinerlei homöopathisch verwert-



52

Katzenkind Minka: Chronisches Erbrechen



53

Dieselbe Katze »mit gezückter Kralle« ein Jahr später.

baren Symptome für dieses agile, herzige Tierchen. *Phosphorus* C 200 besserte für kurze Zeit, aber es kam wenig später zum Rückfall.

Im Tierspital Zürich wurde – Monate später – ein Megaösophagus (erschlaffte, zu weit gestellte Speiseröhre) festgestellt, das sei ein Geburtsfehler.

Lange hörte ich nichts mehr von dem Kätzchen.

Ein Jahr später kam ich wieder auf diesen Bauernhof und fand auf der Haustreppe dieses inzwischen erwachsene und kastrierte Kätzchen beim Fressen vor.

Frau H. konnte gerade noch rufen: »Fassen Sie sie nur nicht an, sie ist ein kleiner Teufel geworden, beißt und kratzt sofort bei jeder Berührung – außer bei mir!«

Das Erbrechen sei inzwischen besser geworden, aber es trete noch immer gelegentlich nach dem Fressen auf.

Weiter erzählt Frau H. »Minka ist eine kleine Furie. Sie lauert allen anderen Katzen auf dem Hof heimlich auf und stürzt sich mit ausgefahrenen Krallen auf deren Rücken und beißt. Alle Katzen haben Angst vor ihr und trauen sich kaum an ihr Futter, weil sie wissen, dass Minka sie dort anfällt. Minka sitzt gern hinter der Hausecke und wartet solange, bis eine Katze vorbeikommt; sie stürzt sich richtig mit Lust auf sie drauf – andere Katzen fangen Mäuse, sie fängt Katzen! – Minka ist natürlich privilegiert: Sie ist die einzige Katze, die ins Haus darf. Sobald sich etwa eine andere Katze der Haustreppe nähert, wird sie angegriffen.

Ich bin die einzige Person, zu der sie sich anständig benimmt. Meinen Mann hat sie schon ein paarmal gebissen.«

Auf meine Frage, wie Minka das Erbrechen denn früher und wie es jetzt vor sich gehe, erklärt mir Frau H., das sei immer noch dasselbe: »Minka frisst ganz normal, Währenddessen oder wenig später spuckt sie im Schwall alles unverdaut aus – ohne Würgen und offensichtlich ohne Unwohlsein.«

Dieser Vorgang nennt man »Regurgitieren«, d. h. Aufstoßen mundvoll, hier speziell nach dem Essen, die Unverträglichkeit von festem Futter, das Regurgitieren, der »Megaösophagus« (Lähmung der Speiseröhre) und die hinterlistige Aggressivität sind Zeichen für *Lachesis*.

Minka bekommt *Lachesis XM in* ihrer Milch serviert.

Später hörte ich, das Regurgitieren sei wesentlich seltener geworden, Minka könne erstmals auch kleine Fleischbröckchen vertragen; ihre Aggressivität sei nun etwas weniger ausgeprägt, aber Minka ist nach wie vor die Chefin des Bauernhofes.

Dies ist ein typischer Fall von mangelnder Sozialisierung. Minka geht es wie den »No-Frustration-Kindern«, denen in ihrem asozialen Verhalten nie Grenzen gesetzt wurden.

Minka hätte *Lachesis* für eine endgültige Heilung sicher nochmals bekommen sollen, aber Frau H. war so weit zufrieden.

Übrigens brauchte Frau H. für ihre damaligen klimakterischen Beschwerden ebenfalls *Lachesis*.

Eines der häufigen Homöopathika für das Regurgitieren ist *Phosphorus*, speziell beim »Raubtier«: Futter wird unverdaut und ohne Übelkeit aufgestoßen oder hoch gewürgt und häufig anschließend wieder gefressen. Für die Tierbesitzer ist das meist eine widerwärtige Angelegenheit, für die Homöopathie ein wichtiges Leitsymptom, wenn es regelmäßig oder wiederholt beobachtet wird.

Die Wahl von *Lachesis* war im Welpenalter mangels Symptomen noch nicht möglich gewesen. Diese Krankengeschichte zeigt, dass man in manchen Fällen warten mus, bis sich bei jungen Tieren wahlanzeigende Symptome entwickeln – vorausgesetzt, es besteht keine akute Lebensgefahr.

In diesem Fall ist es für den Homöopathen interessant zu verfolgen, wie sich die »*Lachesis*-Krankheit« vom Welpenalten bis in den erwachsenen Zustand entwickelt: Anfangs gab es nur die klinische Symptomatik des »Megaösophagus«; das *Lachesis*-Bild entwickelte sich mit zunehmendem Alter zum »asozialen« Verhalten mit den bekannten *Lachesis*-Modalitäten: Aggression bei leichter Berührung.

Verzeichnis der beschriebenen Arzneimittel

Aconitum napellus
Adonis vernalis
Alfalfa
Allium cepa
Alumina
Ambra grisea
Antimonium crudum
Antimonium tartaricum
Apis mellifica
Argentum nitricum
Arnica montana
Arsenicum album
Aurum metallicum
Baptisia
Barium carbonicum
Barium jodatum
Belladonna
Bellis perennis
Berberis vulgaris
Bismuthum subnitricum
Bothrops lanceolatus
Bryonia alba – dioica
Calcarea carbonica
Calcarea fluorica
Calcarea phosphorica
Calcarea sulfurica
Calendula officinalis
Camphora
Cantharis vesicatoria
Carbolicum acidum
Carbo vegetabilis
Carcinosinum
Carduus marianus
Caulophyllum thalictroides
Causticum Hahnemannii
Chamomilla vulgaris
Chelidonium majus
China officinalis
Chinone
Cicuta virosa
Cimicifuga racemosa
Cisplatinum
Cocculus indicus
Colocynthis
Conium maculatum
Crataegus oxycantha
Crotalus horridus
Cundurango
Cuprum metallicum
Dulcamara
Echinacea angustifolia – pupurea
Euphrasia officinalis
Ferrum phosphoricum
Flor de Piedra
Fluoricum acidum
Gelsemium sempervirens
Graphites
Gunpowder
Hamamelis virginiana
Hekla lava
Helleborus niger
Helodrilus caliginosus
Hepar sulfuris
Hydrastis
Hyoscyamus
Hypericum perfoliatum
Ignatia amara
Iodium purum
Iepcacuanha
Kalium bichromicum
Kalium carbonicum
Kalium chloratum
Kalium iodatum
Kalium muriaticum
Kreosotum
Lachesis mutus
Ledum palustre
Lycopodium clavatum
Lyssinum
Magnesium phosphoricum
Medorrhinum
Mercurius solubilis
Mercurius sublimatus corrosivus
Mezereum
Millefolium
Myristica sebifera
Naja tripudians
Natrium carbonicum
Natrium muriaticum
Natrium sulfuricum
Nitricum acidum
Nux vomica
Opium
Origanum vulgare
Ornithogalum umbellatum
Phosphoricum acidum
Phosphorus
Phytolaccca decandra
Plumbum metallicum
Podophyllum peltatum
Propolis
Psorinum
Pulsatilla vulgaris – nigricans – pratensis
Pyrogenium
Rhus toxicodendron
Ruta graveolans
Sabina officinalis
Sarsaparilla officinalis
Scrophularia nodosa
Secale cornutum
Sepia succus – officinalis
Silicea terra
Solidago virgauerea
Spongia tosta
Staphysagria
Stramonium
Sulfuricum acidum
Sulfur

Symphytum officinalis
Syphilinum
Tarentula hispanica
Terebinthina oleum
Thuja occidentalis
Tuberculinum
Uncaria tomentosa
Urtica urens
Veratrum album

Weitere Nosoden speziell für die Katzen

Aconitum napellus – blauer Eisenhut – Sturmhut – Acon

Allgemeines

Aconitum ist die giftigste Pflanze in Europa; sie wirkt schnell und heftig und ist homöopathisch für ebensolche Erkrankungen angebracht.

- Der Krankheitszustand kann sich in kurzer Zeit (»wie im Sturm«) bis zu Lebensgefahr entwickeln und kann durch diese Arznei genauso schnell geheilt werden, wie er entstanden ist
- Dasselbe gilt für heftigste Schmerzen
- *Aconitum* ist niemals angebracht bei langsam verlaufenden Entzündungen, Schmerzzuständen oder Erkrankungen
- Ausnahme: Chronische Folgen von Schreck und Angst mit wiederkehrenden akuten Panikattacken

Indikationen und Symptome

Verhalten siehe auch *Kapitel 20,*

Schwerpunkt, Infekte

- Kurz wirkendes Arzneimittel für heftige und plötzliche Erkrankungen
- Plötzliche übermäßig heftige Erkrankungen, oft mit sehr hohem Fieber, besonders abends und nachts
- Verbunden mit Unruhe, Todesangst und Panik
- Heftige Erkrankungen lebenswichtiger Organe, z. B. Sinnesorgane, Zentralnervensystem, Atemwege, Herz
- Alle Kennzeichen einer Entzündung: Rötung, Schmerz, trockene Hitze, Schwellung, gestörte Funktion
- Im Anfang möglicherweise noch ohne Lokalisation
- Oder bereits lokalisiert, kann sich schnell zu Lebensgefahr mit heftigen Schmerzen entwickeln
- Große trockene Hitze des ganzen Körpers oder der erkrankten Gegend
- Mit Blutfülle und klopfenden Blutgefäßen, dabei heftiger, harter Herzschlag, evtl. Hechelatmung
- Deutliche Rötung der Schleimhäute des Kopfes (Augen, Maul)
- Verbunden mit Aufregung, Unruhe, Schreck und Angst
- Quälende Angstzustände, unerträgliche Schmerzen mit Schreien

Auge

- Verletzung durch einen Fremdkörper im Anfangsstadium, mit Angst, Unruhe und heftigstem Schmerz
- Plötzlich beginnende Augenentzündung durch kalten Wind o. a. Kälteexposition

Herz-Kreislauf

- Plötzliche lebensbedrohliche Erkrankungen, z. B. Hitzschlag mit Todesangst

Atemwege

- Plötzlicher heftiger Husten wie verschluckt, z. B. durch Flucht vor einem Hund bei eiskaltem Wetter
- Plötzliche hoch fieberhafte Bronchitis/Lungenentzündung

Verdauungsapparat

- Beschwerden bei Zahnung oder Zahnwechsel
- Plötzliche neuralgische Verdauungsbeschwerden
- Auslöser: Schreck, Panik, trockene Kälte (Frostnacht), eisige Zugluft

Schmerzen

- Heftige Schmerzattacken, Neuralgien, Nervenschmerzen mit unerträglichen Schmerzen
- Erstes Mittel nach sehr schmerzhaften Verletzungen mit Schreck und Panik (anschließend evtl. gefolgt von *Arnica* und *Hypericum*)
- Übermäßige Schmerzen mit Angstzuständen bei der Geburt (aber seltener bei der Katze)

Chronische Folgen von Schreck, Schock

- Schreck- oder Panikreaktionen, die immer wieder in ähnlichen Situationen auftreten. (»Nie wieder ohne Panik »seit diesem Schreck-Erlebnis«, »Angst-Neurosen«)

Modalitäten

- Besser im Freien, in frischer Luft, durch Ruhe
- Schlimmer durch Aufregung, Schreck, Angst, Ärger, plötzliche Geräusche
- Schlimmer oder ausgelöst durch Abkühlung, trockene Kälte, (eis-)kalten Wind, kalte Zugluft
- Schlimmer durch Sonnenhitze, heißes Wetter (Hitzschlag)
- Schlimmer durch Lärm und Sinnesreize
- Bevorzugtes Auftreten während des Zahnwechsels, während der Rolligkeit
- Ausgeprägtes Verlangen zu trinken

Auslöser

- Sehr aggressive Krankheitserreger
- Kaltwerden bei eisiger trockener Kälte (»Erkältung«)
- Sehr plötzliche Erkrankungen mit anderweitig geschwächter Immunität bei sonst kräftigen Tieren, begleitet von Schreck, Todesangst oder Panik
- Heftige, plötzliche Verletzungen mit überaus heftigen, unerträglichen Schmerzen oder Angst, z. B. Augenverletzungen, Hitzschlag, Verletzungsschock
- Folgen von unterdrückten Absonderungen, z. B. Katzenschnupfen
- Intensive Furcht- oder Schreckerlebnisse, die als lebensbedrohlich empfunden werden auch deren chronische Folgen (wie *Opium* – das ist jedoch schläfrig)

Aconitum-Entzündungen gehen häufig in ein *Belladonna*-Stadium über; dann besteht große, feuchte, »dampfende Hitze«, aber keine Angst oder Panik.

Adonis vernalis – Adonisröschen – Adon Ranunculaceae

Allgemeines

Adonis ist ein »kleines«, aber hochwirksames Herzmittel – »klein« vom Wirkspektrum gesehen.

Die Inhaltsstoffe bestehen aus Adonisglycosiden, mit ähnlicher Wirkung wie Digitalisglycoside.

Indikationen

- Herzinsuffizienz mit beginnender Dekompensation
- Mittelschwere bis schwere Herzinsuffizienz, auch nach Endokarditis
- Organische Schäden der Herzklappen, auch nach Infektionserkrankungen
- Herzklappendefekte mit oder ohne Stenose
- Herzarrhythmie, Tachykardie, evtl. mit Atemnot mit schwachem, schnellem Puls
- Degeneration des hypertrophen Herzmuskels
- »Herzasthma«, Herzhusten, Lungenödem
- Herzbeschwerden durch Hyperthyreose

Begleitsymptome

Allgemeinzustand mit großer Schwäche oder Erschöpfung

- Nierenerkrankungen mit Eiweiß im Urin
- Schwindel meist mit Herzklopfen: schlimmer bei Bewegung, beim Kopfdrehen
- Evtl. Ödeme an Bauch oder Pfoten oder bereits Aszites (nicht für FIP geeignet!)

Arzneimittelverzeichnis mit Abkürzungen

A

Aceti acidum (Acet-ac) 95
Acidum carbolicum
Siehe Carbolicum acidum
Acidum fluoricum
Siehe Fluoricum acidum
Acidum nitricum Siehe Nitricum acidum
Acidum phosphoricum
Siehe Phosphoricum acidum (Ph-ac)
Acidum sulfuricum
Siehe Sulfuricum acidum
Aconitum napellus (Acon) 86, 91, 94, 96–97, 117, 127, 129, 131, 162, 165, 170, 189, 214, 277, 285, 303, 311, 321, 346, 430, 502, 505, 520, 530, 550, 556, 566, 570, 581, 592, 645, 646, 702, 748
Actaea racemosa
Siehe Cimicifuga
Adonis vernalis (Adon) 304, 646
Aethusa cynapium (Aeth) 360, 530
Aflatoxin 482
Agaricus (Agar) 217, 538
Alfalfa (Alf) 141–142, 360, 408, 482, 538–539, 647
Allium cepa (All-c) 95, 98, 255, 539, 647
Aloe socotrina (Aloe) 371, 539
Alumina (Alum) 155, 217, 377, 530, 539, 648, 669
Aluminium oxydatum
Siehe Alumina (Alum)
Ambra grisea (Ambr) 540, 596, 649
Antimonium arsenicosum (Ant-ars) 278, 652
Antimonium crudum (Ant-c) 371, 389, 461, 650
Antimonium tartaricum (Ant-t) 253, 277, 304, 371, 528, 567, 651
Apis mellifica (Apis) 86, 95, 98, 103–104, 106, 117, 128, 171–172, 188–189, 206, 231, 278, 408, 413, 430, 451, 461, 495, 497, 502, 520, 530, 550, 552, 570, 653–654, 677, 712, 730, 744–745
Apocynum (Apoc) 303–304
Argentum metallicum (Arg-m) 86, 189
Argentum nitricum (Arg-n) 171, 218, 360, 531, 551, 597
Arnica montana (Arn) 72–73, 84, 86–88, 89, 91–93, 94, 95–97, 97, 99, 100, 104, 104–106, 108–109, 111–112, 117, 124, 162, 165–166, 211, 214, 216, 221, 231, 311, 315, 321, 323–324, 342, 431, 437, 443, 502, 511, 513, 531, 551, 556, 558, 570, 656–658, 665, 708, 729, 730, 740, 768, 781, 784
Arsenicum album (Ars) 10, 12–13, 15, 48, 65, 65–67, 73, 86, 88, 96–97, 100, 110, 118, 128–129, 141–143, 168, 172, 190, 198, 212, 218, 232, 244, 255, 261, 263, 278, 302–303, 305, 311, 318, 320, 326–327, 329, 332–333, 355, 359, 372, 387–389, 401, 406–408, 414, 431, 449, 451, 461, 482, 506, 511, 531, 540, 547, 551, 557, 559, 562, 563–565, 569, 581–583, 584–586, 592, 607, 614, 624–626, 631–632, 638, 654, 658, 661, 667, 679, 699, 718, 745, 753–754, 758, 774, 781, 791
Arsenicum iodatum (Ars-i) 143, 150–151, 279, 483
Artemisia annua (Art-a) 139, 141, 152, 318, 330, 490
Artemisia vulgaris (Art-v) 232
Asterias rubens (Aster) 483
Aurum metallicum (Aur) 188, 263, 305, 483, 540, 660
Aurum muriaticum (Aur-m) 263, 483

B

Bacillinum (Bac) 472
Bacillus dysenteriae Bach
Siehe Dysenterie compound (Dys-co)
Bacillus Gaertner Bach (Gaert) 796
Bacillus Proteus (Prot) 797
Bacillus Sycoccus – Bacillus Streptococcus faecalis
Siehe Sycotic compound (Syc-co)
Bambusa arundinacea (Bamb-a) 431
Baptisia tinctoria (Bapt) 128, 280, 334, 361, 661, 701
Barium carbonicum (Bar-c) 219, 233, 280, 390, 432, 531, 541, 597, 662
Barium iodatum (Bar-i) 483, 663
Barium muriaticum (Bar-m) 280
Baryta carbonica Siehe Barium carbonica
Baryta jodata Siehe Barium iodatum
Baryta muriatica Siehe Barium muriaticum
Belladonna (Bell) 29, 57, 118, 129, 131, 162, 173, 190, 206, 214, 232, 280, 285, 335, 390, 432, 462, 502, 506, 509, 515, 520, 564, 566, 646, 663, 702, 714–715, 740, 748
Bellis perennis (Bell-p) 56, 73, 77, 87–88, 100, 199, 511, 513, 557, 665
Benzochinon Siehe Para-Benzochinon (Benzoq)
Benzochinon (Benzoq) 327, 441, 635, 688–689
Berberis vulgaris (Berb) 390, 414, 432, 666
Bismuthum subnitricum (Bism) 361, 666
Borax veneta (Bor) 188, 462
Borrelien-Nosode Siehe Borrelia Burgdorferi (Bor-b)
Bothrops lanceolatus (Both-l) 312, 388, 557, 562, 667, 695, 708
Bryonia alba (Bry) 13, 87, 93–95, 100, 129, 136, 163, 173, 190, 207, 215, 281, 361, 377, 391, 432, 521, 571, 665, 667, 668, 710
Bryonia dioica Siehe Bryonia alba (Bry)
Bufo rana (Bufo) 233

C

Cactus grandiflora (Cact) 93, 101, 305
Cadmium sulfuricum (Cad-s) 372, 484, 702
Calcarea carbonica (Calc) 48, 56, 73, 87, 89, 101, 173, 185, 190, 194, 198, 219, 233, 242, 251, 270, 282, 305, 330, 335, 346, 362, 378, 391, 394, 415, 433, 462, 495, 500, 502, 515, 532, 583–584, 593–594, 597, 603–604, 665, 669–671, 673, 706
Calcarea fluorica (Calc-f) 71, 326, 331, 335, 433, 672
Calcarea phosphorica (Calc-p) 89, 101, 321, 433, 673
Calcarea sulfurica (Calc-s) 118, 191, 242, 434, 674
Calcium carbonicum Siehe Calcarea carbonica (Calc)
Calcium fluoricum Siehe Calcarea fluorica (Calc-f)
Calcium phosphoricum Siehe Calcarea phosphorica (Calc-p)
Calcium sulfuricum Siehe Calcarea sulfurica (Calc-s)
Calendula officinalis (Calen) 39, 56, 72–73, 77–78, 87–88, 95–96, 101–102, 119, 163, 199, 321, 434, 484, 514, 617, 674–675, 781
Calicivirus-Nosode 139, 793
Camphora (Camph) 312, 528–529, 551, 676
Candida albicans (Cand-a) 372
Cantharis (Canth) 207, 415, 423, 508–509, 515, 568–569, 571, 676, 769, 786
Carbo animalis (Carb-an) 143, 476, 484
Carbolicum acidum (Carb-ac) 87, 95, 103, 451, 463, 552, 677
Carbonylgruppen SSR 327, 434
Carbo vegetabilis (Carb-v) 66, 88, 95, 102, 119, 143, 253, 282, 306, 312, 357, 391, 408, 528, 541, 547, 552, 560, 566, 568, 569, 678
Carcinosinum Siehe Carcinosinum Burnett (Carc)
Carcinosinum Burnett (Carc) 139, 149, 168, 318, 329, 336, 362, 383, 387, 392, 402, 434, 463, 536, 631, 679, 785, 788, 793–794
Carduus marianus (Card-m) 39, 144, 384, 388, 392, 484, 563, 681, 685
Caulophyllum thalictroides (Caul) 506, 509, 682
Causticum Hahnemannii (Caust) 13, 188, 215, 219, 222, 234, 283, 292, 416, 420, 422, 434, 541, 569, 620–621, 682
Ceanothus americanus (Cean) 144, 485
Chamomilla (Cham) 13, 130, 174, 191, 336, 363, 502, 506, 521, 532, 571, 597, 684
Chelidonium majus (Chel) 392, 563, 685
China officinalis (Chin) 87, 103, 107, 144, 152–153, 222, 306, 312, 363, 393, 552, 560, 633, 686–687, 730, 743, 745, 758
Chinhydron (Quinh) 689
Chinone 688
Chlamydia pneumoniae 139, 167
Chlamydien-Nosode Siehe Chlamydia pneumoniae
Cholesterinum (Chol) 484
Cicuta virosa (Cic) 207, 234, 552, 657, 689
Cimicifuga racemosa (Cimic) 435, 449, 506, 571, 690
Cina maritima (Cina) 235, 372, 532
Cisplatinum (Cisplat) 141, 144, 624, 690
Cistus canadensis (Cist) 485
Coccidia Giardia-Nosode 381
Cocculus indicus (Cocc) 244, 364, 691
Coccus cacti (Coc-c) 163
Coffea cruda (Coff) 572, 598
Colibacillinum (Coli) 800
Colocynthis officinalis (Coloc) 372, 572, 692
Condurango Siehe Cundurango (Cund)
Conium maculatum (Con) 87, 93, 103, 119, 145, 163, 174, 185, 191, 220, 243, 373, 393, 435, 476, 485, 496, 521, 541, 633, 691, 693, 721, 784
Crataegus oxycantha (Crat) 283, 304, 306, 542, 694, 759
Crotalus horridus (Crot-h) 132, 313, 388, 552, 557, 562, 695, 708
Croton tiglium (Crot-t) 373, 463
Cundurango (Cund) 318–319, 373, 476, 485, 696
Cuprum aceticum (Cupr-ac) 235
Cuprum arsenicosum (Cupr-acet) 408
Cuprum metallicum (Cupr) 192, 207, 235, 283, 308, 408, 528, 572, 696

D

Digitalis purpurea (Dig) 32, 303, 306
Distemperinum (Distem) 460
Drosera (Dros) 284
Dulcamara (Dulc) 37, 174, 220, 284, 373, 416, 435, 463, 620, 621, 697
Dysentery compound (Dys-co) 145, 460, 464, 795

E

Echinacea angustifolia oder purpurea (Echi) 56, 96, 103, 120, 130, 139, 140–141, 145, 149–150, 156–157, 174, 192, 199, 208, 260, 261, 264, 285, 313, 321–322, 326–328, 329–330, 332, 336, 388, 408, 417, 435, 450, 454, 464, 476, 486, 512, 515, 532, 626, 635–636, 698, 701, 765
Equisetum arvense (Equis-a) 417
Eupatorium perfoliatum (Eup-per) 436
Euphorbium resinifera (Euph) 486, 702
Euphrasia officinalis (Euphr) 39, 77, 159, 163–164, 175, 182, 256, 486, 701–702

F

Feline Herpes-Nosode 139, 205, 252, 619
Feline Leukose-Nosode 139
Ferrum phosphoricum (Ferr-p) 131, 285, 558, 702
FIP/FIV -Nosode 139
FIV-Nosode 149
Flor de Piedra (Flor-p) 40, 394, 448, 685, 703
Fluoricum acidum (Fl-ac) 111, 322, 326, 331, 336, 436, 703
Formica rufa 29

G

Gambogia (Gamb) 374
Gelsemium sempervirens (Gels) 131, 208, 215, 436, 503–504, 507, 553, 572, 682, 704
Glandula suprarenalis cortex Siehe Nebenniere-Nosode (Sarkode)
Glonoinum (Glon) 313, 566
Graphites (Graph) 72–73, 175, 188, 374, 378, 393, 436, 464, 706

Gunpowder (Gunp) 87, 96, 104, 120, 707–708, 766

H
Hamamelis (Ham) 88, 104, 106, 112, 164, 166, 192, 198, 322, 558, 696, 708
Hekla lava (Hecla) 322, 337, 709
Helleborus niger (Hell) 206–208, 709
Helodrilus caliginosus (Helod-c) 215, 436, 710, 715
Hepar sulfuris calcareum ostrearum Siehe Hepar sulfuris (Hep)
Hepar sulfuris (Hep) 60, 96, 111, 120, 131–132, 164, 176, 192–193, 251, 256, 264, 285, 326, 337, 343, 437, 465, 533, 573, 674, 710, 712
Herpes-Nosode Siehe Feline Herpes-Nosode
Herpes-simplex-Nosode (Herpes) 139, 205, 226, 252
Hippozaeninum (Hippoz) 264–265, 268, 460, 793
Histamin 451
Histaminum muriaticum (Hist) 451, 465, 553, 800
Hydrastis canadensis (Hydr) 260, 265, 327, 476, 486, 712–713
Hydrochinon (Hydroq) 688–689
Hyoscyamus niger (Hyos) 209, 236, 496, 500, 518, 592, 596, 598, 608, 714
Hypericum perforatum (Hyp) 39, 84, 87, 89, 91–93, 94–96, 97, 99, 104–105, 108, 164, 215–216, 220–221, 322, 437, 553, 573, 710, 715, 729, 740

I
Iberis amara (Iber) 307
Ignatia amara (Ign) 12–13, 131, 220, 236, 346, 364, 378, 394, 435, 496, 500, 503, 507, 518, 533, 554, 573, 585–586, 632, 679, 690, 716, 745
Iodum purum (Iod) 387, 394, 402, 486, 717
Ipecacuanha (Ip) 286, 364, 652, 718

K
Kalium bichromicum (Kali-bi) 176–177, 260, 265, 286, 374, 719, 724
Kalium carbonicum (Kali-c) 287, 307, 395, 542, 720
Kalium chloratum (Kali-chl) 266, 338, 722
Kalium iodatum (Kali-i) 95, 151–152, 319–320, 338, 395, 635, 723
Kalium muriaticum (Kali-m) 151, 266, 724
Kalium sulfuricum (Kali-s) 193, 293
Kreosotum (Kreos) 188, 338, 365, 487, 725

L
Lachesis muta Siehe Lachesis mutus (Lach)
Lachesis mutus (Lach) 12, 39, 88, 94, 96–98, 104–106, 121–122, 132, 136–137, 145, 193, 209, 221, 236, 256, 266, 271, 287, 302, 307–308, 313, 320, 323, 339, 345, 369, 380, 388, 395, 437, 453, 465, 487, 496–497, 500, 512, 515–516, 521, 542, 554, 557–558, 562, 573, 582, 586–588, 592, 605, 617–618, 622–623, 637, 695, 708, 711–712, 726, 728, 731, 740, 745, 765–766
Lapis albus (Lap-a) 146, 487
Lathyrus sativus (Lath) 221
Laurocerasus (Laur) 307, 529
Ledum palustre (Led) 87, 94–95, 98, 105, 117, 121, 124, 165–166, 323, 438, 450, 461, 466, 554, 653–654, 677, 696, 708, 715, 716, 729–730, 779–780, 781
Leishmaniose-Nosode 454, 460
Leukämie-Nosode 139–140
Levico aqua (Lev) 141, 146, 538
Lobelia inflata (Lob) 565
Luesinum Siehe Syphilinum (Syph)
Lycopodium clavatum (Lyc) 12, 29, 48, 64, 177, 193–194, 198, 257, 260–261, 270–271, 288, 339, 365, 387, 396, 402, 406, 410, 417, 438, 451, 466, 497, 503, 505, 516, 519, 533, 543, 584, 587–588, 592, 599–600, 609–611, 612–614, 617, 627, 637, 638, 666, 679, 686, 730, 732, 795
Lycopus virginicus (Lycps) 308, 396
Lycosa Siehe Tarentula hispanica (Tarent)
Lycosa tarentula Siehe Tarentula hispanica (Tarent)
Lyssinum (Lyss) 87, 97, 106, 122, 156, 209, 237, 328, 330, 466, 592, 598, 600, 733

M
Magnesium carbonicum (Mag-c) 374, 533
Magnesium phosphoricum (Mag-p) 340, 439, 574, 734
Magnetis Polus australis (M-aust) 438
Malandrinum (Maland) 156, 460, 466
Mangan (Mang) 221
Manganum carbonicum Siehe Mangan (Mang)
Medorrhinum (Med) 269, 418, 467, 536, 735, 785, 788, 794
Medusa (Medus) 467
Menyanthes trifoliata (Meny) 323, 340
Mercurius corrosivus (Merc-c) 177, 267, 418, 739
Mercurius solubilis Hahnemannii Siehe Mercurius solubilis (Merc)
Mercurius solubilis (Merc) 76, 122, 155, 177, 178, 194, 221, 243, 257, 267, 289, 340, 366, 418, 439, 467, 487, 488, 519, 637, 736, 737, 739, 755
Mercurius sublimatus corrosivus Siehe Mercurius corrosivus (Merc-c)
Mezereum (Mez) 449, 467, 739
Millefolium (Mill) 88, 92, 93, 95, 323, 439, 488, 514, 524, 554, 558, 657, 708, 739
Morgan-Gaertner (Morg-g) 194, 460, 468, 797
Morgan pure Paterson (Morg) 194, 199, 460, 468, 796
Myristica sebifera (Myris) 122, 439, 740

N
Naja tripudians (Naja) 308, 740
Naphthochinon (Naphtq) 689
Natrium carbonicum (Nat-c) 741
Natrium chloratum Siehe Natrium muriaticum (Nat-m)
Natrium muriaticum (Nat-m) 13, 29, 48, 107, 146, 152–153, 177, 195, 198, 222, 272, 290, 308, 314, 340, 366, 397, 440, 468–469, 497, 516, 533, 589–590, 637, 665, 679, 741, 742
Natrium phosphoricum (Nat-p) 534
Natrium sulfuricum (Nat-s) 93, 107, 222, 290, 366, 440, 657, 745

Nebenniere-Nosode (Sarkode) 546
Nitricum acidum (Nit-ac) 87, 107, 178, 188, 195, 267, 318–319, 327, 329–330, 341, 367, 418, 440, 469, 489, 637, 746
Nux vomica (Nux-v) 13, 73, 107, 132, 195, 216, 237, 244–245, 257, 290, 309, 314, 341, 357, 378, 381, 384, 388, 397, 408, 419, 440, 470, 503, 534, 574, 585, 599, 608, 619, 620, 716, 747

O

Oenanthe crocata (Oen) 238
Oleander (Olnd) 470
Opium (Op) 87, 92, 95, 97, 104, 108, 133, 165, 210–211, 216, 238, 314, 346, 379, 380, 503, 529, 543, 555, 564, 567, 568, 574, 599–600, 646, 657, 750, 780
Origanum majorana (Orig) 600, 715, 751
Ornithogalum umbellatum (Orni) 375, 488, 696, 751

P

Papaver somniferum Siehe Opium (Op)
Para-Benzochinon Siehe Benzochinon (Benzoq)
Pertussinum (Per) 794
Petroleum (Petr) 244–245, 375, 470
Phosphoricum acidum – Ph-ac 534
Phosphoricum acidum (Ph-ac) 13, 95, 108, 147, 375, 386–388, 402, 441, 534, 555, 600, 628, 752
Phosphorus (Phos) 10, 12–13, 29, 48, 51, 55–56, 88, 93, 95, 108, 133, 146, 168, 179, 219, 222, 243, 257, 261, 272–273, 291–292, 302–303, 309, 314, 318–320, 323, 326–327, 329, 341–342, 345–346, 358, 360, 384, 387–388, 398, 403, 407–408, 419, 441, 451–452, 470, 488, 497, 519, 522, 543, 559, 561–563, 564–565, 582, 584, 591–592, 594, 600, 605, 607–608, 610, 619, 626, 628, 630–631, 633, 635, 660, 665, 667, 679, 715, 752, 756
Phytolacca decandra (Phyt) 76, 147, 293, 488, 522, 755
Platinum metallicum (Plat) 715
Plumbum aceticum (Plb-act) 238, 380
Plumbum iodatum (Plb-i) 757
Plumbum metallicum (Plb) 223, 238, 367, 380, 441, 715, 750, 756–757
Podophyllum peltatum (Podo) 367, 399, 746, 758
Propolis (Propo) 141, 149, 151, 759
Proteus Siehe Bacillus Proteus (Prot)
Psorinum (Psor) 29, 57, 185, 195, 199, 442, 449, 450, 471, 535–536, 759–760, 785, 793–794
Pulsatilla pratensis oder nigricans oder vulgaris (Puls) 11, 13, 55, 122, 134, 179, 193, 196, 198, 258, 261, 273, 293, 295, 315, 342, 346, 368, 380, 399, 420, 451, 471, 498, 501, 503, 505, 507, 510, 517, 522, 534, 560, 567, 574, 582, 584, 592, 594–595, 609–611, 616, 654–655, 670, 682, 700, 707, 731, 761–764
Pyrogenium (Pyrog) 29, 39, 96, 104, 109, 123, 134, 137, 269, 294, 315, 342, 369, 380, 504, 508, 510, 512, 515, 523, 534, 555, 711–712, 765

Q

Quebracho (Queb) 253, 291, 297

R

Ren-Sarkode 408
Rhus toxicodendron (Rhus-t) 87, 109, 123, 134, 180, 196, 217, 294, 323, 420, 442, 471, 575, 766
Ruta graveolans (Ruta) 87, 95, 109, 165, 324, 442, 504, 657, 768

S

Sabina officinalis (Sabin) 507–508, 510, 768–769
Sambucus nigra (Samb) 258, 535
Sarsaparilla officinalis (Sars) 410, 421, 471, 769, 775
Scrophularia nodosa (Scroph-n) 476, 488, 770
Secale cornutum (Sec) 88, 94, 96, 110, 123, 315, 442, 510, 770, 781
Sepia officinalis (Sep) 295, 400, 421–422, 472, 498, 501, 504, 508, 511, 513, 517, 519, 600, 623, 745, 765, 771
Sepia succus Siehe Sepia officinalis (Sep)
Silicea terra (Sil) 29, 38, 48, 57, 72–73, 88–89, 94, 96, 110–111, 118, 124, 147, 156, 165, 169, 180, 182, 197–198, 239, 243, 251, 258, 268, 273, 293, 295, 319, 324, 326–327, 329, 332, 337, 342, 369, 400, 443, 489, 498, 517, 523, 529, 532, 535, 544, 592, 594–595, 619, 627, 635, 701, 703, 712, 741, 772–773
Solidago virgaurea (Solid) 410, 422, 620, 775
Sol (Sol) 29, 489
Speichel-Nosode 794
Spongia tosta (Spong) 296, 309, 346, 375, 399, 776
Staphylococcinum (Staphyloc) 460
Staphysagria (Staph) 13, 72–73, 88, 95, 111, 124, 166, 181, 197, 251, 324, 343, 345, 369, 422, 443, 514, 518, 524, 559, 575, 595–596, 599, 604, 606, 620, 679, 702, 777–778
Stramonium (Stram) 97, 210, 239, 346, 592, 596, 600, 779
Strontium metallicum (Stront) 607
Sulfanilamidum (Sulfa) 141, 147
Sulfuricum acidum – Sul-ac 315
Sulfuricum acidum (Sul-ac) 88–89, 94, 96, 112, 124, 164, 166, 198, 315, 443, 489, 781
Sulfur iotum (Sulf) 38, 48, 57, 72, 125, 135, 148, 156, 181, 185, 194, 197–199, 240, 260–261, 274, 296–297, 370, 388, 400, 443, 447, 451, 472, 499, 523, 535, 544, 601, 637, 665, 760, 782, 784, 796
Sulphur Siehe Sulfur lotum (Sulf)
Sycotic compound (Syc-co) 148, 460, 797
Symphytum officinalis (Symph) 88–89, 93, 95–96, 112, 166, 324, 784
Symphytum – Symph 444
Syphilinum (Syph) 151, 330, 536, 630, 785, 794
Syzygium jambolanum (Syzyg) 403

T

Tabacum (Tab) 244–245, 376
Tarentula cubensis (Tarent-c) 444, 547, 785

Tarentula hispanica (Tarent) 449, 451, 547, 715, 785
Tellurium (Tell) 188
Terebinthinae oleum (Ter) 168, 408, 423, 786
Teucrium (Teuc) 251
Thiosinaminum (Thios) 181, 253, 291, 297
Thuja occidentalis (Thuj) 29, 64, 75, 156, 182, 198, 258, 274, 297, 343, 400, 444, 469, 472, 487, 489, 499, 504, 518, 601, 619, 679, 745–746, 768, 787–789
Thymus-Sarkode 546
Tollwut-Nosode Siehe Lyssinum (Lyss)
Toxoplasma Gondii (Toxo) 153
Toxoplasmose-Nosode Siehe Toxoplasma Gondii (Toxo)
Tuberculinum Siehe Tuberculinum bovinum (Tub)
Tuberculinum bovinum (Tub) 12, 29, 298, 472, 789, 794
Tuberculinum Koch (Tub-k) 148–150, 153, 269, 298, 328–329, 370, 401, 536, 789
Tuberculinum Rest (Tub-r) 636

U

Ubichinon 689
Uncaria tomentosa (Unc-t) 790
Urtica urens (Urt-u) 450–451, 555, 653, 790

V

Veratrum album (Verat) 316, 359–360, 544, 547, 556, 561, 565, 607, 611, 791
Viscum album (Visc) 141, 309, 490

X

Xanthoxylon (Xan) 444
X-Ray (X-Ray) 29, 481

Z

Zincum metallicum (Zinc) 223, 240, 792

Verzeichnis der beschriebenen Katzenkrankheiten

A
Abort 501
Adipositas 389, 524
AIDS-Katzen 148
Alte Katze 430, 538–546
Andrologie 524
Angina 135, 252
Appetit, fehlend 344
Arthritis 427–429
Arthrose 427–429
Asthma 254
Atemwege 247–249
  Infektion perakut 250
Augen 159–161
  Krebs 182
Augenentzündungen 167–168
Augenverletzungen 161–163
Austrocknung 559–561

B
Bewegungsstörungen 425–427
Blut, Erkrankungen 300–302
Blutgefäße, Erkrankungen 310–312
Blutungen 88–90, 556–558
Bronchitis 252

C
Chirurgie 95
Chronische Niereninsuffizienz (CNI) 405

D
Dehydration 559–561
Diabetes mellitus 386–387, 401, 429
Diskushernie 429
Durchfall 349–351

E
Ektoparasiten 449–450
Ekzem, chronisch 452, 458
Endometritis 514–516
Enteritis 349–351
Entzündung 114–116
  Rachen 135
Enzephalitis 203–205
Eosinophiler Granulom-Komplex 452–454, 460
Epilepsie 224–226
Erbliche Schäden 535–536
Erbrechen 344–345
Ertrinken 567–568

F
Feline Infektiöse Peritonitis (FIP) 149
Feline Lower Urinary Tract Disease (FLUTD) 409–410
Feline Odontoklastic Resorptive Lesions (FORL) 331
Fellqualität 448, 457
Fettsucht 389
FIP 149
Flohbefall 449
FLUTD 409
FORL 331
Fraktur 89, 429
  Becken 93
  Rippen 93
Frühgeborene 527

G
Gangrän (Wundgangrän) 88
Gastritis 344
Gastroenteritis 349–351
Gebärmutterentzündung 514–515
Geburt 501
  Geburtstermin, zu spät 504–505
  Geburtsverlauf 505–506
  Sepsis 511
  Toter Fötus 508
Gemütssymptome 580–581
Genital
  Männlich 524
  Verletzungen 513–514
  Weiblich 493–495
Gesäuge 520–522
Gingivitis 329
Gynäkologie 493–495

H
Haarausfall 448, 457, 524
Haarbruch 448
Haare ausreißen 459
Hämobartonellen 152
Harnsteine 409–411
Harnwege 405–407
  Harnwege, abführende (FLUTD) 409–410
Haut
  Allergien 451, 457–458
  Hautausschläge 446–448, 458
  Hauterkrankungen 446–448
  Hauterkrankungen, akut 457
HCM 301
Herzerkrankungen 300–302
Herz-Kreislauf-Erkrankungen 300–302
Hitzschlag 565–567
Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM) 301

I
IBD 350
Immundefizienz-Syndrom 148
Immunschwäche 148
Impfreaktion 154–157
Impfsarkom 476–477
Impfungen 154–156
Inappetenz 344
Infektion 114–116
  Allgemeininfektion, akut 115–117
  Systemisch 137
  Wundinfektion 115
Infektionskrankheiten 137
Infektiöse Anämie 152
Inflammatory Bowel Disease (IBD) 350
Insektenstiche 95

J
Juckreiz 448–449
Junge Katzen 526–528

K
Kaiserschnitt 513–514
Kardiomyopathie, hypertrophe 301–303
Kastration 457
  Kater 524
  Weibliche Katze 513
Katzenschnupfen 259–261
Katzenseuche 350
Kehlkopfentzündung 252
Knochenbruch 89
Konvulsion 203, 224–226
Krampfanfall 203, 224–226
Krätze 449
Krebs 475–477
  Magen 345

L
Lahmheit 425–426
Lähmung 90, 202–203, 211–213, 429
Lebensschwäche 527–529
Leber 383–385
Leckekzem 451, 459
Leishmaniose 454
Leukose 140
Lippen, Erkrankungen 318
Lippen-Ulcus, eosinophiles 318
Lungenentzündung 253
Lungenfibrose 253
Lungenödem 254–255
Lungenwürmer 253
Luxation, Hüfte 94
Lymphsystem 316

M
Magen-Darm-Trakt 343–345
Mastitis 520–522
Maulfäule 326
Maulhöhle 320–322
Maul, Verletzungen 320
Meningitis 203–205
Metritis 514–516
Mutterverhalten 518–519
Myelitis, spinale 203–205
Mykose 459

N
Nachgeburtsverhaltung 509, 511
Nervensystem, Erkrankungen 201–203
Neurologie 201–203
Neurologische Infektionen 202
Niereninsuffizienz, chronische 405
Notfälle 549–551
Nymphomanie 495

O
Obstipation 376
Ohren 184–186
Ohr, Entzündungen 187–188
Ohrmilben 187
Otitis 187–188

P
Pankreatitis 345
Panleukopenie 140, 350
Parvovirusinfektion 350
Peritonitis 136
Persönlichkeitsportraits der Katzen-Homöopathie 581–583
Pigmentstörungen 448
Plazentaretention 509, 511
Pneumonie 253

Q
Quecksilber 154

R
Rachen 320, 332
Räudemilben 449, 459
Regurgitieren 344
Reisekrankheit 244–245, 346
Rekonvaleszente Katze 538–540
Rhinitis 251, 255
Rolligkeit 495
- Verhalten 495, 500

S
Schilddrüse 385–386, 476
Schmerzen 570–572
Schnupfen 251
Schock 549–551
Schwindel 203, 241–243
Sinusitis 251
Sonnenstich 565–567
Sterbende Katze 546
Sterilität 495
Stoffwechsel 383–385
Stomatitis ulcerosa 326
Sturz 92

T
Tonsillitis 135
Toxoplasmose 153
Trächtigkeit 501
Tränen-Nasen-Gang 168
Tumore 475–477, 478
- Tumorarten 478
- Tumore des Lymphsystems 478

U
Übelkeit 344
Ulcus duodeni 345
Ulcus, Magen 345
Unerwünschtes Verhalten 577–579
Unfall 90
Unfruchtbarkeit 495
Urticaria 457

V
Vakzine induziertes Sarkom 476–477
Verbrennung 568–569
Verdauungsapparat 318–320
Vergiftung 388, 561–563
Verhalten 577–579
Verhaltensbilder homöopathischer Mittel 581–596
Verhaltenssymptome 580–581
Verletzung 83–112
- Chronische Folgen 91
- Eingeklemmt 94
- Fuchsfalle 96
- Kippfenster 92
- Kopf 90
- Maul 320
- Psychische Folgen 96
- Sturz aus dem Fenster 92
- Unfall 91
- Wirbelsäule 90
- Zerrung, Verstauchung 90

Verstopfung 376

W
Welpen 526–528
Wirbelsäule, Erkrankungen 429
Wunden 83–85, 90
Wundheilung 457
Wundinfektion 115
Wurmbefall 381

Z
Zähne 325–327
Zahnfleisch 325–330
Zahnschmerzen 325
Zahnstein 325
Zahnwurzelerkrankung 326
Zeckenbefall 449
Zeckenbisse 95
Zunge 326, 332
Zyklusstörungen 494–495

Sachverzeichnis der homöopathischen Grundlagen (Kapitel 2)

A

Ähnliches, Ähnlichkeit 21, 26, 30, 32, **34–35**, 40, 42, 57
Akut, Akutfall 6, 22, 28–29, 34–35, 36–37, **38–39**, 41, 44, **56–58**, 61–62, 64–65, 66–68, 69, 74
Allgemeinsymptom 54–55
Anamnese 36, 41–42, **44–46**, 47–48, 50–51, 54, 57, 66, 69, 71, 74, 77–79, 80
Antibiotika 22, 27–29, 37–38, 66
Antibiotikum 72–73, 76
Antidot 40, 62, 70
Arten von Erkrankungen **34–36**, 40, 55–56
Arterhaltung 52
Arzneimittelbild **25–27**, 31, 39, 44, 50, 55–56, 70
Arzneimittellehre 22, 26, 44, 51, 56, 60, 78–79
Arzneimittelprüfung **25–26**, 47, 50, 55, 57, 61, 69–71, 72–73, 75
Auffallende Symptome 36, 48, 52, **54–55**, 57, 78
Ausgangssubstanz 25, 26, 29–31
Auslöser 38, 41, 46, 54
Ausscheidung 23–24, 28, 46, 48, 68–69, 71
Autoimmunkrankheit 40, 42

B

Befragung 44–46, **47–48** Siehe auch Anamnese
Beobachtung des Patienten 26, 28, 44–46, **46–47**, 58, 60, 62, 67, 69, 76–78

C

Chronisch, Chronische Krankheit 22–24, 26, 28–29, 31, 34, 38–40, 41–42, 44, 56–58, 59–61, 62, 64, 67–68, 70–71, 73, 75–76, 79

D

Dilution 30–31
Dosierung 29, 31, 39, 44, 57, **58**, **60–62**, **63–64**, **65–66**, 68–70, 71–73, 77–79
Dynamis 23, 30
Dynamisation 30–31, 59

E

Eigenregulation 22, 24, 36, 57–58, 63, 68
Einseitige Krankheiten **40**
Entzündungshemmer 27, 29 Siehe auch NSAID
Epigenetische Einflüsse 42
Erstreaktion **69**

F

Fallaufnahme 36, 42, 44, 46, 51, 71, 77–79, 80 Siehe auch Anamnese
Falsche Anwendung 25, 47, 60, **70–72**
Falsches Mittel 34, 47, 60–61, 63, 68–69, 70
Familien-Anamnese 36
Fehler 39, 60, 63, 66, 70, **71–73**
Folgemittel 37, 39, 44, 60, 64, 77
Folgen von… (Ursache) 37–38
Fragebogen 45

G

Geistes- und Gemütssymptome 46–47, 50, 55
Gemüt 23, 45, 55
Gesamtheit der Symptome 36, 39, **44**, 75
Globulus, Globuli 31, 34, 58

H

Heilung, Heilungsverlauf 23–24, 29, 38, 44, **57**, 59, 62
Heilung, Vorgang der 21, 28, 42, **67–69**, 74
Hering'sche Regel **67–68**
Hierarchisation 44, **54–55**, 71

I

Immunsuppression 40, 61
Immunsystem 23, 27–28, 40, 56, 60, 64, 68, 75
Impfstoffe, Impfung 40, **42**, 48, 55, 70
Imponderabil 29
Information 30, 32–33

K

Kausa 37–38
Kausal bedingte Erkrankungen **37–38**
Kent, J.T. 22, 41–42, 59–60, 68, 80
Kent'schen Skala 59
Klinische Homöopathie 29, **39–40**
Klinische Untersuchung 44, 46
Komplexmittel **56–57**, 61, 72–74
Konstitution 39–40, 67, 78
Konstitutionelle Therapie 36, 37–38, 39–40, 59
KonstitutionelleTherapie 46
Krankheit-Entstehung 35
Krankheitsdisposition 35–36, 37, 39–40, 56
Krebs, Krebs-Miasma 31, 40–41, 60, 68
Kur, homöopathische 37, 60

L

Lebenskraft **22–23**, 24–25, 28, 30, 32, 34–36, 39–40, 42, 57–59, 59–61, 63–64, 67–68, 70–71, 73
Leitsymptom 36, 56
Lohschmidt'sche Zah 32
Lokalsymptom 55–56

M

Maßnahmen, äußerliche **77**
Materia medica **25–26**
Miasmatische Belastung 41–42
Miasmen-Theorie, Miasma **41–42**
Mineralreich 29, 30, 57, 59–60, 64, 72
Mineralstoff-Therapie 26, 70, 74
Modalität 25–26, 29, 36–37, 39, 44, 46, 54–55, 67
Multiresistente Erreger 22

N

Nebenwirkungen 24–25, 28, 32, 35, 48, 61, 74
Nosode 29, 37
Noxe 23
NSAID 27, 70

O

Organon 22, 32, 36, 40, 42, 50, 54, 60, 69
Organon § 153 36, 54
Organotrope Verordnung 40, 56, 61

P

Palliativ 27, 29, 60–61, 74
Pathogen 21, 35, 39, 41
Pflanzenreich 29, 64
Pharma-Präparat 21–22, 24–25, 27–28, 34–36, 38, **40**, 42, 48, 61, 66, 74
Polychrest 29
Potenz
- Auswahl der **58**, 67
- Centesimal- 30, **59**, 61
- Dezimal- 30, 33, 56, 59, **61**
- Einglas- 31, 33
- Hochpotenz 31, 57, 59–61, 63–64, 72, 76
- Korsakoff 31
- LM-Potenz 31, 60
- Mehrglas 31–32
- Potenzieren **33**, 59
- Q-Potenz 31, 59, 60–61

Potenzakkord 57, 64, 72
Potenzen, Wirkungsweise der 31, 32, **59**, 61, **63**
Potenzierung **30–32**
Präkanzerose 41
Projektion der Besitzer 45, 51
Prophylaxe 25, 37, 42

Q

Quantenphänomene 23, 32
Quecksilber 26, 40, 42

R

Reaktion auf Arznei 44, 58, 60–62, 63–64, 66, **67**, 69–70, 71, 74, 77–79, 80
Reaktion, fehlende **69**
Reaktion, unerwünschte 25, 31, 68, **69**
Regeneration, regenerieren 23, 27, 56, 68, 70, 74
Regulation 22–24, 25, 29, 36, 56, 57–58, 63–64, 68
Repertorium 26, 49, 51–52, 78–79
Rezeptanweisung 61, 71, 74

S

Sarkode 29
Schüssler Salz 47–48, 70
Sepsis 38–39
Simile, Similia 21, 25–26, 28, 34–35, 37, 39–40, 42, 46, 55, 59–61, 67, 71, 75–76
Simile,Teil-Simile 61, 71
Similimum 76
Sonderlich, sonderliches Symptom 48, **54–55**
Sozialverhalten 23
Spontanbericht 44–45, 47
Symptome
- Auffallende 54–55, 57
  - Siehe auch Sonderlich, sonderliches Symptom
- Besondere Siehe Sonderlich, sonderliches Symptom
- Charakteristische 36, 54–56
- Homöopathische 26, **29**, 34, **54–56**, 75
- Objektive 25, 46
- Subjektive 25–26, 46

T

Testverfahren 62, **74–76**, 78
Tierreich 29
Trägersubstanz, Trägerstoff 32–33
Trituration 30

U

Unähnliche Erkrankung **40–41**
Unterdrückung 28, 36, 38, 41, 61, 68
Ursache 37–38, 41, 54–55

V

Verabreichung **34**
Verhalten 27, 36, 45–46, 49, **50–52**, 54–55, 56, 64 Siehe auch Gemüt
Verlauf der Heilung
- Siehe Heilung

Vitalfunktionen 23–24, 67
Vorbehandlung 39, 44, 48

W

W-Fragen 46–47
Wiederholung der Arznei
- Siehe Dosierung

Wirkungsdauer 59, 64, 67
Wirkungsweise 32, **59**, 63

Christiane P. Krüger

Das Katzen-Homöopathie-Buch

Ein Handbuch für Therapeuten und Tierbesitzer

856 Seiten, geb.
erscheint 2021

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de